

05|24

OKTOBER - NOVEMBER



PFARRBLATT

MITEINANDER IN STRADEN
DIETERSDORF UND TIESCHEN



Foto: Ronald Primmer

- » **MINISTRANTEN BEIM PAPST** SEITE 5
Mit bleibenden Eindrücken
- » **LACH- UND HUMORTRAINING** SEITE 7
Mit Josef Promitzer
- » **„FREIWILLIGEN-ARBEIT“** SEITE 8 u. 9
Chöre und Gesangsgruppen von jung bis alt
- » **SEELSORGERAUM-NAME GESUCHT** SEITE 15
Boxen für Vorschläge in den Kirchen

Erntedank und Erntekrone

Umgeben von (Körben mit) Brot, Obst und Gemüse steht die Erntekrone im Mittelpunkt jedes Erntedankfestes. Sie erinnert daran, dass der Mensch immer noch von der Natur abhängig ist, denn eine gelungene Ernte sichert das Überleben.

Das Binden der Erntekrone gelingt am besten in Zusammenarbeit von vielen Händen – in Dietersdorf haben wir schon seit Jahren ein eingespieltes Team: Herta Primmer, Hedwig Raab und Sieglinde Wallner



Johannes Lang
Pfarrer

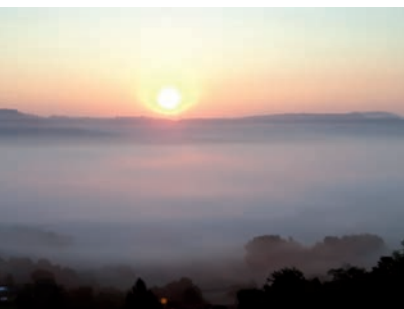
Du bist nicht allein

Umgang mit Angehörigen, die um einen lieben Menschen trauern

Ein herzliches „Grüß Gott“!

Allerheiligen und Allerseelen sind bei uns in großem Ausmaß mit dem Besuch von Friedhöfen und Gräbern von lieben Verstorbenen verbunden. Die Trauer ist Ausdruck der Verbundenheit mit den Verstorbenen. Mitunter sind wir etwas hilflos in der Begegnung mit den Angehörigen, die um einen lieben Menschen trauern. Im Folgenden gibt uns Maria Pieberl-Hatz einige Gedanken mit auf den Weg, die gerade im Umgang mit Trauernden hilfreich sein können.

Ihr Pfarrer



» Sonnenaufgang am
Kirchturm in Straden

„Du wirst niemals einen Menschen vergessen, der mit einem Licht zu Dir in die Dunkelheit kam.“ (Unbekannt)

Die Trauer um einen verstorbenen Angehörigen ist für alle eine große Herausforderung. Zum einen wird das eigene Leben in Frage gestellt. Was macht Sinn? Was sind meine Ziele? Was möchte ich in dieser Welt unbedingt verwirklichen? Der Tod und die Lebensgeschichten der Verstorbenen geben Anlass darüber nachzudenken. Da wird so manches reflektiert an Freude und Misslungenem. Wo ist der Mut, um eigene Ideen und Träume zu verwirklichen? Mit der Arbeit wird verdrängt, dass zu wenig Zeit für die Freunde, für die Gesundheit und für die Familie bleibt. All diese Dinge brechen in dieser Trauersituation mit hervor. Man fragt sich dann: Warum? Es wäre nun Zeit, Hand anzulegen und die eigenen Bedürfnisse zu verwirklichen.

Was passiert aber im Alltag, wenn ein „junger Mensch“

plötzlich und unerwartet verstirbt? Als erstes stellt sich die Frage: „Wer oder was war schuld am Tod?“ Haarsträubende Antworten werden aufgestellt und weitererzählt. Das verletzt die Trauernden zusätzlich. Es gibt im Leben das „Schicksal“, das von einer Seite kommt, die wir uns nicht erklären können. In diesen Stunden sind wir gefordert, Hoffungsbringer zu werden.

„Da sein und zuhören“, ohne das Gesagte zu bewerten. Die Geschichten nicht hinaustragen, sondern als etwas „Heiliges“ bewahren und miteinander tragen. Trauernde brauchen die Begegnung mit anderen, wo sie immer wieder das Erlebte erzählen und beweinen dürfen. In diesen Austauschrunden sind alle Emotionen erlaubt. Das geht vom Lachen bis zum Schreien aus voller Wut und vieles mehr. Bei Begleiterinnen und Begleitern kommen die eigenen Emotionen ins Spiel, die mehr oder weniger gelebt werden.

Das Wichtigste ist: Da sein und miteinander die Situation des Verlustes auszuhalten, anzusprechen und beim Namen zu nennen.

Das gibt auch Ordnung im Chaos einer trauernden Person. Die Betroffenen brauchen Unterstützung. Es ist gut gemeint, wenn wir sagen, sie können sich melden. Ihnen fehlt aber die Kraft dazu. Wir dürfen ihnen etwas anbieten, wie kochen und Einkäufe erledigen... Wir müssen es auch akzeptieren, wenn sie es ablehnen.

Trauernde haben für ein Jahr schwarz getragen. Damit war klar, dass sie im Ausnahmezustand sind. In dieser Zeit wird dringend geraten, den Betroffenen keine Ratschläge zu erteilen, weil sie verletzen und dem Trauerprozess nicht dienen. Mit jedem Tag verändert sich die Trauer und die Betroffenen setzen bewusst neue Schritte in die Zukunft, die ihrem Seelenfrieden dienen. So sind wir eingeladen, unseren Trauernden behutsam zur Seite zu stehen, Hilfe zu leisten und geduldig mit ihnen den Alltag zu gestalten.

Maria Pieberl-Hatz
Seelsorgerin und Pastoralverantwortliche im Seelsorgeraum

Röm.-kath. Pfarramt
Straden 1, 8345 Straden
Tel.: 03473 8208
e-mail: straden@graz-seckau.at
<https://straden.graz-seckau.at>

Bürozeiten in Straden:
Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt
Tieschen 13, 8355 Tieschen
Tel.: 03475 30820
e-mail: tieschen@graz-seckau.at
<https://tieschen.graz-seckau.at>

Bürozeiten in Tieschen:
Dienstag, 9 - 11 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang
Tel.: 0676 87 42 66 10

Pfarrsekretär Josef Lackner
Tel.: 0664 99 29 258

Franz Treichler - Tieschen
Tel.: 0676 87 42 65 24



Pfarrfest in Straden

Danke an alle helfenden Hände!



Mit einem Festgottesdienst, mitgestaltet vom Chor der Pfarre, startete am 15. August unser diesjähriges Pfarrfest. Nach der Segnung der Kräuterbüschel durch Pfarrer Johannes Lang strömten hunderte Besucher auf den Festplatz. Festobmann Josef Wolf hatte mit seinem Team Speisen und Getränke im reichen Maße vorbereitet. Dass das Service diesmal länger als gewohnt dauerte, ist dem Ausfall einiger Kellnerinnen und Kellner am Morgen des Festtages geschuldet. Es tut mir leid und wir werden uns beim Fest im kommenden Jahr noch mehr bemühen. Tragepersonal (Kellner) kann sich schon jetzt bei mir melden.

Das Fest war wieder ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das die Marktmusikkapelle Straden mit flotten Klängen umrahmte. Im Rahmen des Festes fand auch die Ausstellungseröffnung „Haus und Hof“ statt, zu der neben unserem Bürgermeister Anton Edler auch die Abgeordnete zum Nationalrat, Agnes Toter, begrüßt werden konnte. Mit Eis aus dem Himmels-TukTuk machte das Seelsorgeraum-Team besonders den Kindern eine Freude, die ihr Spielen im Garten des Kindergartens dafür gerne unterbrechen. Danke sei dem Festobmann und Küchenverantwortlichen Josef Wolf für seine umsichtige Organisation gesagt, die

er bereits seit fast 40 (!) Jahren macht. Ohne ihn wäre das Fest in dieser Größenordnung nicht durchführbar. Ein DANKE auch den Standverantwortlichen Gudrun Kieslinger, Michaela Rauch, Maria Flor, Monika Lackner, Cornelia Scheicher, Edi Tropper und Robert Keimel. Den insgesamt 80 fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt Dank und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Der Reingewinn des Festes in der Höhe von 12.600,- Euro wird für die Renovierung unserer Pfarrhoftenne (Wasser- und Stromleitung, Abwasser, Rolltor und Malerarbeiten) verwendet.

Karl Lenz

Wussten Sie, dass ...?

Gedanken, Anregungen, Infos zum Thema Nachhaltigkeit – Nehmen Sie sich Zeit, diese in Ihrem Kopf verweilen zu lassen.

- ... es auch nachhaltig ist, wenn man bestehende Institutionen durch Mitarbeit unterstützt und deren Mitglieder entlastet werden?
- ... die Freiwilligenarbeit in der Pfarre und Gemeinde ein immens wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität in unserer Region ist?
- ... Freiwillige der Pfarre, unterstützt durch regionale Firmen, unlängst die Pfarrhoftenne renovierten und für das Pfarrfest adaptierten?
- ... Sie sich selbst aktiver einbringen könnten, indem Sie vielleicht die „Helfenden Hände“ der Pfarre Straden unterstützen? – Melden sie sich in der Pfarrkanzlei oder bei Karl Lenz (0664 35 50 239) dafür an!

AK Schöpfungsverantwortung

Moas´n-Kreuz in Krusdorf

Dieses Kreuz wurde im Vorjahr von der Baubezirksleitung Feldbach im Zuge der Neuerrichtung dieses Kreuzungsbereiches am Ortsende zur Marktgemeinde Gnas aus sicherheitstechnischen Gründen versetzt. Erst danach haben wir als Kapellengemeinschaft Krusdorf die bereits sehr notwendige Sanierung „Revitalisierung“ im heurigen Jahr durchgeführt. Unsere Professionisten Mag. Annette Spiegl und Anton Hesch haben wir beauftragt, Kruzifix und Marienstatue sowie das gesamte Holzkreuz mit Details bestens zu restaurieren. Dazu haben fleißige Helfer alle übrigen Details bis hin zum permanenten Blumenschmuck mitgeholfen.



Josef Trummer



Ehejubiläumsgottesdienst in Straden

Erinnerung an das Eheversprechen



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Ehejubiläumsgottesdienst in Straden am ersten Sonntag im September statt. Dazu hatten sich 19 Paare gemeldet, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum, ab 25 Jahre aufwärts, feierten. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom „Kleeblatt“. Zum Abschluss spendete

Pfarrer Johannes Lang den Ehe-segen in Erinnerung an das Eheversprechen. Im schön dekorierten Pfarrsaal gab es danach Brötchen, Kuchen und Getränke. Ein besonderer Dank geht dafür an Gudrun Kieslinger, Maria Flor und Karin Plaschg von der kfb Straden.

Ingrid und Herbert Guggi



Besuch aus Sri Lanka

In diesem Sommer war für Shan hier viel zu erleben. Mit dem „BIBEL TEILEN“ im Weingarten der Safterei Gangl hat es begonnen. Das Treffen wurde umrahmt mit Sängern rund um Barbara Flucher und der jungen Gruppe „Connection Street“ aus Mureck. Das Wort Gottes zog die Spur in unserem Tun. Immer wieder gab Shan Zeugnis von seinem Glauben und dem, was er in seiner Heimat erlebt hat. Als Schüler wurde er sehr viel geschlagen, wenn er eine falsche Antwort gab. Er hatte Striemen am Rücken und an den Händen. Er stammt aus einer armen Familie im Dorf, wo er seine Wäsche waschen

musste, Holz holen, damit die Mama am Abend kochen konnte und vieles mehr. Da war keine Zeit zum Lernen, erst irgendwann am Abend. Seine Eltern konnten weder lesen noch schreiben. Immer wieder betonte er, dass er und seine drei Brüder die erste Generation ist, die eine Bildung bekommen. Sie erhalten Unterstützung von „Friends of Salvatorians“. Der Verein hat seinen Sitz in der Pfarre Straden. Von hier werden notleidende Mädchen und Burschen in Asien gefördert, damit sie Bildung und somit Zukunft erhalten. Studenten besuchen uns immer wieder und pflegen auch den



Kontakt mit Bewohnern aus unserer Region. Diese wiederum unterstützen finanziell diese Jugendlichen, so dass sie in ihrer Heimat bleiben können. Die Begegnungen bereiten vielen große Freude und geben ihrem Leben einen Sinn. Ebenso wird die Spiritualität der einzelnen Personen belebt und das Bibellesen gewinnt an Aktualität. Diese andere Welt begeistert und öffnet die Tür zur frohen Botschaft. Shan wird in zwei Jahren sein Studium beenden und das Praktikum in einem fremden Land bei den Sal-

vatorianern absolvieren. Er träumt davon, der Jugend in seiner Heimat Schulbildung zu ermöglichen, damit sie für ihr Recht und die Gerechtigkeit eintreten können. Wir sind ihnen Netzwerkpartner und wollen ihnen bei ihren Aktionen zur Seite stehen. Ein Danke allen, die dieses Projekt mittragen, ganz besonders der Pfarre Straden und Pfarrer Johannes Lang. „Das Teilen macht Freude und gibt dem Leben Sinn.“ Diese Freude wünschen wir Ihnen!

Maria Pieberl-Hatz, Obfrau von „Friends of Salvatorians“



Ministrantenwallfahrt nach Rom

Papst Franziskus, eine bleibende Erinnerung

Nach sechs Jahren Pause gab es heuer Anfang August wieder die „Internationale Ministranten-Wallfahrt“ nach Rom. 50.000 Ministranten und Ministrantinnen aus 20 Ländern verbrachten eine Woche in der „heiligen Stadt“. Unter dem Motto „Mit Dir“ machten sich, nach dem Sendungsgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl, natürlich auch Ministranten und Ministrantinnen aus Straden, Dietersdorf und Tieschen im Bus auf den Weg. Es gab viel zu sehen und zumindest einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten wurden besucht und besichtigt. Spanische Treppe, Trevi-Brunnen, Kolosseum, Pantheon, Lateranbasilika, Santa Maria Maggiore waren nur einige Stationen. Natürlich durfte auch die Besichtigung des Petersdoms nicht fehlen und für alle, die sich trautes, wurde auch die Kuppel des Petersdoms bestiegen. Der gar nicht so leichte Aufstieg über 551 Stufen und durch zum Teil sehr enge Stellen der Kuppel, wurde mit einer unglaublichen Aussicht über Rom

belohnt. Höhepunkt der Woche war der gemeinsame Gottesdienst mit Papst Franziskus am Petersplatz mit über 60.000 Mitfeiernden.

Und es war kaum zu glauben – der Papst fuhr mit seinem Papa-Mobil nur wenige Meter an uns vorbei.

Diese Woche war auch eine gute Gelegenheit, Ministranten und Ministrantinnen aus anderen Ländern kennenzulernen. So wurden fleißig Pilgerschlüsselanhänger, Pilgertücher, Hüte, Kappen ausgetauscht und natürlich neue Bekanntschaften geschlossen.

Wieder zu Hause, gab es dann für die Minis-Eltern einen „Italienischen Abend“ im Pfarrhof. Es wurde von den Ministranten und Ministrantinnen italienisch gekocht und serviert und als „Zwischengang“ gab es Fotos und einen Reisebericht von der Wallfahrt und einer unvergesslichen Woche.

Barbara Wonisch



Schöpfungsgarten in Tieschen

Die wenigsten Tieschener kennen den von außen kaum einsehbaren Pfarrgarten hinter der Pfarrkirche, das kleine „Paradies“ zum Herzeigen, Ruhe finden und Genießen. Nach der Wortgottesfeier am 14. Juli zum Thema „Gottes Schöpfung bewahren“ mit Agape wurde im Pfarrgarten mit der Pfarrbevölkerung gefeiert. Dieser Teil des Pfarrgrundes war ursprünglich ein Wirtschaftsgarten zur Versorgung der Franziskanerpater von Tieschen. Für Obst und Gemüse angelegt, wurde er von der Köchin der Priester, der „Pfarrer Resi“, wie sie

genannt wurde (Frau Theresia Benedikt), betreut. Nach ihrem Tod blieb der Garten ungenutzt. Mit Unterstützung mehrerer Ehrenamtlicher wird dieses Kleinod seit dem Vorjahr wieder gepflegt. Vorerst sorgte man für eine Spielwiese, wo sich die Jugendlichen abseits des Verkehrs bewegen können und Besucher im Schatten der Bäume verweilen. Von den ursprünglichen Obstbäumen kann das Bioobst sowohl von der Pfarrbevölkerung als auch von den Gästen von „Himmlisch Urlauben“ geerntet werden. Was noch fehlte,



war eine Wildblumenwiese. So wurden der Pfarre über die „Aktion Wildblumen“ des Landes Steiermark Wildblumenpflanzen und Saatgut bereitgestellt. Die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Tieschen mit ihrer Lehrerin Frau Nicole Weitzl und Frau Martina Niederl waren beim Setzen mit Begeisterung dabei. Zusätzlich fanden die von ihnen gebastelten Insektenhotels und das Futterhäus-

chen den richtigen Platz. Die Mitgestalterinnen und Mitgestalter freuen sich, wenn der Schöpfungsgarten von Besucherinnen und Besuchern sowie Gästen des Pfarrhauses zum Schauen und Staunen über die Vielfalt der Schöpfung genützt wird. „Jeder Garten ist ein blühendes Abbild des Paradieses auf Erden – und eine Erinnerung an das biblische Versprechen, es eines Tages wiederzufinden!“

Orgelkonzert

Es war sensationell



Die 60 Besucher des bereits zur Tradition gewordenen Orgelwanderkonzertes in Straden, organisiert von Gabi Eder, erlebten heuer einen ganz besonderen Klanggenuss. Svetlana Hübler, Orgel und Harald Fripertinger, Flöte begeisterten das Publikum mit außergewöhnlichen, vir-

tuosen Stücken. Bei der anschließenden Agape kamen die Konzertbesucher bei einem Glas Wein, vom Weingut Leber und kleinen Leckerbissen, vorbereitet von den Sängern vom Chor der Pfarre, untereinander, aber auch mit den Konzertierenden, ins Gespräch.

Foldlkreuz

Kreuzweihe am Rosenberg



Das Foldlkreuz (auch Osangfoldl) in Neusetz am Rosenberg wurde in den letzten beiden Jahren von Familie Unger restauriert und am 4. September von Pfarrer Marian Debski aus der Pfarre

St. Anna am Aigen geweiht. Nach der letzten Renovierung Ende der 1970er-Jahre legte die Familie erneut Hand an und rettete so dieses religiöse Zeichen an der ehemaligen Bezirksgrenze und der Gemeindegrenze vor dem Verfall. Anna und Hermann Unger und ihre Söhne Franz und Ernst haben viel in Eigenregie gebaut und auch finanziert. Bei den Maurerarbeiten wurden sie von Christian Maitz unterstützt, die Malerarbeiten erledigte Peter Kreiner aus Markt. Die Marktgemeinde Straden stellte sich dankenswerterweise mit einer Förderung ein.

Karl Lenz

100-Jahrfeier

Herz Jesu Kapelle Neusetz



Am 1. September lud die Kapellengemeinschaft zur Einweihungsfeier der von Malermeister Martin Kreiner auf Hochglanz gebrachten Kapelle sowie dem von ihm unentgeltlich renovierten Kriegerdenkmal. Die erbauliche Wortgottesfeier wurde von der pastoralen Mitarbeiterin Barbara Wonisch geleitet und der kirchliche Segen erteilt. Die Sänger unter der Leitung von Barbara Flucher sorgten für einen glanzvollen musikalischen Beitrag. Bürgermeister DI Anton Edler bedankte sich bei der Dorfbevölkerung für ihr Engagement für dieses sakrale Bauwerk. Wir von der Kapellengemeinschaft möchten uns für die finanzielle Hilfe

seitens der Gemeinde sowie dem Land Steiermark bedanken. Des Weiteren bei allen Gönnern und Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung und bei Klaus Klöckl für das köstliche Mittagessen. Danke für die delikatsten Mehlspiesspenden unserer Frauen und den vielen helfenden Händen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Vielen Dank an alle Gäste sowie Besucherinnen und Besucher aus unserer Gemeinde und Pfarre und den Nachbarorten. Durch ihre Anwesenheit konnte unser finanzieller Notstand beseitigt werden.

Für die Kapellengemeinschaft
Neusetz - Rupert Puntigam

Hallo meine Lieben!

Na, zurück vom Urlaub und gut erholt? Dann kann der Alltag wieder kommen. Leider musste ich zu einem Begräbnis gehen. Da ist mir etwas aufgefallen. Als es soweit war, um zur Kommunion zu gehen, wollte eine Frau aufstehen und nach vor gehen. Ihre Nachbarin stupste sie an und sagte zu ihr: „Das ist ja nur für die Verwandten“. Meine Lieben, das stimmt nicht. Jeder, der das will, darf die Heilige Kommunion empfangen, egal, ob man ein Angehöriger des Verstorbenen ist oder nicht.



Liebe Grüße von der Kirchenmaus



60 Jahre Marienglocke Straden

Auszug aus dem Pfarrblatt Nr. 7/1964

Auf zur Glockenweihe!

Heute früh ist von Innsbruck das Telegramm eingelangt: „Glocke gut gelungen, Brief folgt!“ Damit ist das Datum der Weihe endgültig für Sonntag, den 15. November 1964, festgelegt. Nach dem großen Erfolg beim Erntedankfest kann mit Freude und Stolz gemeldet werden, dass das Geld für den Ankauf und für die Inbetriebsetzung der Glocke zur Gänze aufgebracht ist.



Die Glocke wird am 12. November vom Unternehmer Bund aus Wieden in Innsbruck abgeholt und zum Rüsthaus in Straden gebracht. Von dort wird sie am Weihetag um 9 Uhr auf dem festlich geschmückten Wagen mit den rassigen Pferden des Herrn Josef Patter vulgo Scheibl, Stainz zur Kirche geleitet. Die Ordnung des Zuges ist folgende: Musik,

Schulkinder, Jugend – Glocke – Männer und Frauen. Der Festgottesdienst wird in der Hauptpfarrkirche sein. Die Festmesse zelebriert Ordinariatskanzler Kanonikus Johann Reinisch. Er nimmt auch die feierliche Weihe der Glocke vor. Die Predigt hält ein Sohn der Heimat, Alois Rauch, Stadtkaplan aus Kapfenberg.

Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Pfarre Straden“ 1988 hat Karl Ulrich die Glocke aus Quarzsand, Fliesenkleber, Hasengitter und Kunststein in mehr als 250 Arbeitsstunden nachgebaut. Beim Umzug wurde die Glocke mit dem selben Fuhrwerk wie 1964 befördert. Seit 2012 ist sie nun am Kirchplatz ausgestellt.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK 

Schwerpunktreihe 2024
Zusammen(h)ALT & JUNG

Vor Lachen schütteln in krisengebeutelten Zeiten. Lach- und Humortraining

Gemeinsam Lachen und mehr Lebensfreude gewinnen – das ist das Motto dieser Veranstaltung. Wir lernen verschiedene Lachübungen kennen und erfahren nebenbei Wissenswertes und Überraschendes rund um Glaube, Lachen und Humor und wie sie zusammengehören. Ein einzigartiges Lach- und Humortraining für eine neue Kultur der Freude in Kirche und Gesellschaft!

Mittwoch, 23. Oktober 2024
19:00 Uhr
Pastoralraum Dietersdorf
(hinter der Kirche, über dem Rüsthaus)
8093 St. Peter am Ottersbach

Referent:
Dr. Josef Promitzer
Katholischer Theologe, Kabarettist, Cartoonist, Clown

Eintritt: Freiwillige Spende!

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK 

Wie es der Brauch ist – eine Anleitung zum Zusammenleben?

Brauchen wir das noch? Bräuche strukturieren den Jahreslauf und geben Halt in verschiedensten Lebenslagen. Es scheint, dass Bräuche „immer schon da“ waren und doch zeigt sich, dass sie sich mit der Gesellschaft verändern. Der Vortrag ist eine Einladung, genauer hinzuschauen und sich der Frage anzunähern, welche Bedeutung Bräuche gerade heute für das Zusammenleben haben können.

Freitag, 08. November 2024
19:00 Uhr
Pfarrhof Straden
Straden 1, 8345 Straden

Referentin:
Mst.ⁱⁿ Mag.^a Isolde Seirer-Melinz, MSc

Freiwillige Spende.



Freiwilligen-Arbeit in den Pfarren

Gesangliche Mitgestaltung von Gottesdiensten

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes möchten wir uns für die musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste bedanken. Großer Dank an die örtlichen Musikkapellen, die bei all den kirchlichen Veranstaltungen vorne wegmarschieren und unsere Feierlichkeiten umrahmen. Verschiedene Chöre in unseren Pfarren sind vor allem bei Gottesdienstgestaltungen, aber auch bei Feiern von der Taufe bis zum Begräbnis, gerne gesehen. Wir haben die Chorleiterinnen bzw. Verantwortlichen um eine kurze Beschreibung ihrer Gruppen gebeten:

12 Sängerinnen und 2 Sänger singen aktuell im **Kirchenchor Tieschen** mit. Wir proben wöchentlich und gestalten durchschnittlich einmal im Monat die Sonntags- oder Feiertagsmesse mit. Auf Wunsch singen wir auch bei Begräbnissen, Taufen oder Hochzeiten. Am 8. Dezember, zu Maria Empfängnis, umrahmen wir eine adventliche Messfeier mit anschließendem kurzem Adventsingem. Ein zweites Highlight im Kirchenjahr ist unsere klas-

sische Messe am Ostermontag mit Unterstützung durch namhafte Solisten. Auch der Auftritt bei der Langen Nacht der Kirchen macht uns große Freude. „Neue Sängerinnen oder auch Sänger sind herzlich eingeladen bei uns mitzusingen. Singen soll ja gesund sein für den Leib und bereichernd für die Seele“, so Chorleiterin Bernadette Padinger.

20 Jahre feiern heuer **„The Angels“** aus der Pfarre Tieschen unter der musikalischen Leitung von Frau Sandra Schlegel. 10 Sängerinnen, alles Kinder und Jugendliche aus Tieschen und Umgebung, freuen sich, für 20 Jahre Chorgesang über den steirischen Landesjugendbeirat eine Mikroförderung bekommen zu haben. Aus diesem Anlass wurde für den 20. April 2024 eine Fahrt nach Graz organisiert. Highlight des Tages war der Besuch des Kindermuseums „FRida & freD“. Mit einem Rundgang in der Innenstadt und dem Besuch des Kinos ging der erlebnisreiche Tag zu Ende. „Mein Ziel als ehrenamtliche Betreuerin der Angels: Kinder und Jugend-



» » „The Angels“ in Tieschen unter der Leitung von Sandra Schlegel

liche erfahren den Glauben durch die musikalische und gesangliche Gestaltung von liturgischen Feiern, so die Betreuerin des Chores Annemarie Fastl.

Die Gründung des **Kirchenchores Dietersdorf** geht auf das Jahr 1935 zurück. Zu besonderen Anlässen kam eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Karl Perner zusammen. Von 1951 bis 1987 war er Chorleiter und Organist in Dietersdorf. Danach führte Herta Kerngast mit viel Engagement den Chor. Neben kirchlichen Feierlichkeiten wurde auch an anderen Veranstaltungen teilgenommen. Ab September 1985 begleitete den kirchlichen Gesang die neue Orgel. Seit 2014 leitet Martina Kerngast den Chor. „Danken möchte

ich auf diesem Wege meinen Sängerinnen und Sängern, die es ermöglichen, dass wir in unserer kleinen Dorfkirche sehr oft schöne Festlichkeiten erleben dürfen! Ein großer Wunsch meinerseits wäre es, NEUE Chormitglieder bei uns begrüßen zu dürfen! Falls du Interesse hast, unseren Gesang zu unterstützen, unsere Gemeinschaft zu bereichern, melde dich bei mir“, bittet Chorleiterin Martina Kerngast.

Der **„Chor der Pfarre Straden“** hat sich 2005 unter der Leitung von Gabi Eder gebildet. Derzeit singen 22 Frauen und 10 Männer mit unterschiedlichstem musikalischen Können sehr gerne in diesem Chor. Zur Hauptaufgabe des Chores gehört die Mitgestaltung der kirchlichen Feste im Jahreskreis in Straden. Es ist



» » Chor der Pfarre Tieschen mit Bernadette Padinger



» » Chor der Seelsorgestelle Dietersdorf mit Martina Kerngast



Foto: Franz Monschein



»» Chor der Pfarre Straden mit Chorleiterin Gabi Eder

eine sehr harmonische Gruppe, in der sich alle wohlfühlen und jeder gut aufgenommen wird. Man trifft sich nicht nur, um intensiv zu proben, es wird auch gerne gefeiert, Persönliches ausgetauscht und gegenseitig unterstützt.

Eine Besonderheit in der Pfarre Straden ist ein eigener **Begräbnischor**, der aus derzeit 20 sehr engagierten Sängern und Sängerinnen besteht. Diese opfern beinahe einen halben Tag ihrer Zeit zum Singen eines Begräbnisses. „Deshalb ist die Freude über Lob oder eine Einladung zum Totenmahl sehr groß“, weiß Chorleiterin Gabi Eder.

Was viele vielleicht nicht wissen, den **Taufchor Straden** gibt es ja schon seit mehr als 20 Jahren. Eine kleine Gruppe aus sangesfreudigen Damen aus unserer Pfarre (aber auch aus anderen Pfarren) umrahmt musikalisch in unserer Pfarre monatlich die Tau-

fen. Ob traditionelle Lieder, modern oder englisch – wir haben für jeden Geschmack etwas dabei. Gelegentlich dürfen wir auch in anderen Pfarren unser Können unter Beweis stellen und Messen bzw. Hochzeiten singen. Im Moment besteht unser Team aus Barbara, Franziska, Angelika, Theresa sowie Monika und der neu dazugekommenen Sabine. „Und falls DU Lust hast, uns musikalisch zu unterstützen – komm gerne einmal vorbei und probiere es aus“, wirbt Barbara Flucher um mögliche Neuzugänge.

Der Beginn der **Pfarrband Straden** geht auf das Jahr 1984 zurück, als Kaplan Bernhard Preiß mit vielen Musikinstrumenten, Verstärkern und einer Lautsprecheranlage im Pfarrhof Straden einzog. Er motivierte uns damals Lieder einzustudieren und Messen mitzugestalten. Als wir das wirklich ein paar Mal gemacht hatten und es uns al-



Foto: Franz Frankl

»» Begräbnischor Straden

len Spaß zu machen begann, zog er leider 1987 mit all seinen Geräten wieder weiter. „Da damals von der Pfarre kein Geld zu bekommen war, nahm ich damals einen Kredit auf, um die fehlenden Instrumente und eine erste Verstärker-Anlage zu kaufen“, berichtet Otto Lang. Unter der musikalischen Leitung von Erich Edelsbrunner wurde die „Jugend Band Straden“ gegründet. Heute ist es die „Band der Pfarre“. „In der jetzigen Formation spielen wir jetzt schon wieder viele Jahre zusammen und gestalten pro Jahr ca. 5 bis 6 Messen, vorwiegend nur mehr in Straden,“ erzählt Bandleader Otto Lang.

Der **Familiengottesdienstkreis** (Chor) besteht seit ca. 15 Jahren und wurde in der Zeit von Pfarrer Christof Kalcher gegründet. Auch heute noch wird einmal im Monat der Familiengottesdienst musikalisch gestaltet. An der Gitarre sind Gerhard Jettl und Daniela Ranftl, Eva Keimel unterstützt mit der Querflöte. Elisabeth Jettl, Maria Konrad, Michaela Rauch, Monika Lackner, Waltraud Scheucher, Anna Hütter, Johanna Fassold und Margit Röck sind stimmkräftig mit dabei. „Jederzeit sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen“, wirbt die Verantwortliche Margit Röck.



»» Die Pfarrband Straden mit Bandleader Otto Lang



»» Taufchor Straden unter der Leitung von Barbara Flucher



»» Familiengottesdienstkreis (Chor) Straden



Wir wünschen den Jubilaren der Monate August und September viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Straden

103 Jahre

Maria Frauwallner, Straden

96 Jahre

Ida Lorber, Gnas/Neusetz

94 Jahre

Leopold Walter, Dirnbach

93 Jahre

Theresia Frauwallner, Radochen

Johann Polz, Karbach

91 Jahre

Rosa Rauch, Pertlstein/Hart

Maria Wagner, Hart

90 Jahre

Ingeborg Hierzer, Kronnersdorf

89 Jahre

Ernestine Gangl, Radochen

Gerta Scherr, Wieden

88 Jahre

Anton Frauwallner, Grub II

Martha Grassl, Karla

Friedrich Prassl, Neusetz

87 Jahre

Theresia Kindler, Waldprecht

86 Jahre

Maria Lamprecht, Schwabau

85 Jahre

Theresia Hainzmann, Radochen

Franz Scheucher, Hofstätten

Maria Stradner, Hof

Dietersdorf

92 Jahre

Elisabeth Liebmann, Dietersdorf

89 Jahre

Margaretha Reger, Oberpurkla/Dietersdorf

87 Jahre

P. Johannes van den Berg, Dietersdorf

86 Jahre

Marianne Wischenbart, Dietersdorf

Tieschen

91 Jahre

Maria Fischer, Tieschen

Rudolf Simmerl, Laasen

90 Jahre

Erika Pfeiler, Tieschen



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Straden

Franz Josef Götz, Muggendorf, 88 Jahre

Maria Krobath, geb. Schmidt, Radochen, 54 Jahre

Anna Pfundner, geb. Schober, Wieden, 96 Jahre

Josefine Tischler, geb. Kaufmann, Wieden, 79 Jahre

Mathilde Puff, geb. Konrad, Dirnbach/St. Anna a.A., 94 Jahre

Dietersdorf

Dorothea Radkohl, geb. Schröttner, Dietersdorf, 89 Jahre

Anna Josefa Sabathi, geb. Rauch, Dietersdorf, 86 Jahre

Tieschen

Josef Laller, Pichla, 79 Jahre

Mathilde Frühwirth, geb. Tschiggerl, Graz/Patzen, 83 Jahre

Horst Andreas Müller, Tieschen, 81 Jahre

Angela Krauthackl geb. Hopfer, Pichla, 98 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!



Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen wurden aufgenommen:

Straden

Moritz Stefanec, Krusdorf

Fridolin Tinnacher, Wien

Mira Gallowitsch, Gniebing

Jannik Haas, Straden

Matheus Karl Michael Tuscher, Wien

Dietersdorf

Lilly Gross, Dietersdorf

Tieschen

Madeleine Donik, Bad Gleichenberg

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!

87 Jahre

Maria Frühwirth, Pichla

Karl Gollenz, Jörgen

86 Jahre

Franz Holler, Pichla

85 Jahre

Erich Gangl, Pichla

Inge Haberl, Pichla



Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre):



Straden

Christine und Erwin Enzinger, Krusdorf
Herta und Josef Peklar, Hart
Gertrude und Rupert Seidl, Dirnbach

Tieschen

Maria und Manfred Ruckenstuhl, Laasen
Josefine und Anton Düß, Tieschen

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre):

Straden

Elsa und Engelbert Lackner, Straden
Maria und Anton Stradner, Hof

90. Geburtstag Ingeborg Hierzer

Kronnersdorf



Die Lebensgeschichte von Ingeborg Hierzer, oder Schwester Inge, wie sie von allen genannt wird, vollständig aufzuschreiben, würde den Rahmen dieses Gratulationsartikels sprengen, so vielseitig und vielfältig ist ihr Leben. Sie wurde am 14. August 1934 in der Gemeinde Seckau nahe Knittelfeld geboren. Im Jahre 1975 hat Pf. Josef Fleischacker das Haus vulgo Putscherlnatzl in Kronnersdorf gekauft, wo sie heute noch lebt und alle stets willkommen waren und heute noch willkommen sind.

Einige Stationen in ihrem Leben: Mit ihrem Bruder wuchs sie in bescheidenen Verhältnissen auf, besuchte die Volksschule und mit 10 Jahren das Gymnasium in Knittelfeld. Ihr Vater wurde 1944 im Krieg getötet, weil er sich weigerte, Juden zu vergasen. Nach der Schulzeit verbrachte sie einige Jahre bei ihrem Onkel in Oberösterreich und machte

die Kinderpflege-Ausbildung, was ihr eine Anstellung im Schloss Stainz brachte. Die Ur-Ur-Enkel von Erzherzog Johann hat sie dort betreut. 1956 schloss sie die 3-jährige Ausbildung im Seminar für Kirchliche Frauenberufe in Wien ab. Seit ihrer ersten Anstellung in Graz-Andritz bemerkten alle ihr besonderes Gespür im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Bischof Weber war damals Jugendseelsorger in der Steiermark und motivierte Sr. Inge nach Vorarlberg zu gehen, um dort junge Mädchen und Frauen aus der Steiermark, die damals im westlichsten Bundesland vor allem in der Textilindustrie arbeiteten, seelsorgerisch zu betreuen. 16.000 (!) waren es, die sie versuchte zu erreichen. 5 Jah-

Die kirchliche Ehe haben geschlossen:



Straden

Julia Gabriele Majcan, Bad Radkersburg
und Peter Hubert Paar, Bad Gleichenberg
Nicole und Gerald Tschiggerl, Straden
Theres Maria Gangl und Maximilian Vogeltanz, Graz
Stephanie Reicht und Manfred Zach, Krusdorf
Anja Lucia Reiss und Christoph Stöckler, Kapfenberg
Natascha Maier, Kronnersdorf und Hannes Klein, Jagerberg

Tieschen

Sabine Hoffmann und Gernot Eder, Graz
Cornelia und Christoph Leodolter, Pernegg
Sophia Terzic und Stefan Fritz, Graz
Theresa Groß und Georg Krenn, Graz
Nina Hefler und Stefan Kern, Feldbach
Yvonne Bona und Daniel Stippl, Wien
Anja Nuster und Patrick Zotter, St. Marein/Graz
Melanie Rosenberger und Valentin Linortner, Graz
Corina Hainzl und Martin Grotzsch, Kaprun

Wir wünschen Glück und Segen!

IMPRESSUM - Pfarrblatt 05|2024

Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang
Redaktionsteam: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, des PGR Tieschen und des Kirchenrates der Seelsorgestelle Dietersdorf: Barbara Wonisch, Ulrike Lackner, Franz Treichler, Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner, Herwig Brucker, Monika Lackner, Marlene Eberhart-Pirkheim, Sabine Konrad, Rupert Tamisch

Erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 2300 Stück



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Umwelt-Zertifizierung
Layout und Satz: FOX-Design, Rupert Tamisch, 8345 Straden

re war sie dort als Pastoralassistentin eingesetzt, als sie der Ruf von Johann Weber, damals Pfarrer in Graz-Andrä, neuerlich erreichte. 12 Jahre wirkte sie gemeinsam mit Pf. Fleischacker in der neugegründeten Pfarre St. Lukas. Als Krankenhauseelsorgerin im neuerrichteten LKH Deutschlandsberg arbeitete sie bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 1992 und half neben-

bei in der Pfarre Bad Gams mit. „Ich danke dem Herrgott, dass er mir die Kraft gab und heute noch gibt, Schönes und Schweres in meinem Leben zu ertragen“, fügt Sr. Inge am Ende des Gespräches hinzu. Sr. Inge, im Namen der Pfarre alles Gute zu deinem runden Geburtstag und behalte deinen Lebensfrohsinn noch lange Zeit!

Karl Lenz



90. Geburtstag

Erika Pfeiler

Tieschen

Erika Pfeiler, geb. Posch, erblickte am 6. September 1934 in Tieschen 71 das Licht der Welt. Sie verließ ihr Elternhaus nach dem Volksschulbesuch in Tieschen für wenige Jahre, um erst die Hauptschule in Bad Radkersburg und danach die Handelsschule in Graz zu absolvieren.

Um in die Hauptschule gehen zu können, wohnte sie bei ihrer Tante in Halbenrain, da Bad Radkersburg zur damaligen Zeit mit keinem Schulbus erreichbar war. Während des Schulbesuchs in Graz verbrachte sie unbeschwerete Jahre im Internat der Ursulinen. Sie pflegt bis heute „Mädls-Freundschaften“ aus dieser Zeit.

Erikas Berufswunsch stand früh fest: Sie wollte Bilanzbuchhalterin werden und hatte auch schon eine Stellenzusage, als ihr ältester Bruder, der als Nachfolger für den väterlichen Betrieb vorgesehen war, in Wien sein eigenes Geschäft eröffnete. Erika führte an seiner Stelle die Gemischtwarenhandlung im Elternhaus weiter und übernahm daneben weitere Pflichten – die Sorge für ihre Eltern und Großeltern, die ihren Lebensabend im Haus verbrachten.

Anfang 20 traf sie ihren künftigen Ehemann, den sie von den Schulbusfahrten kannte, wieder – heiratete ihre große Liebe Franz, mit dem sie schließlich 66 Jahre zusammenblieb und bekam bald darauf ihr einziges Kind, Tochter Ingrid.



Erika – mittlerweile Pfeiler – musste nach dem tragischen Tod ihres 14-jährigen Bruders während des Krieges als junge Mutter und Geschäftsfrau bald einen weiteren Verlust verkraften, als ihr Vater und Mentor unvorbereitet einem Herzinfarkt erlag. Bis in die 1990er-Jahre führte sie das Kaufhaus in Tieschen alleine – damals noch mit viel Konkurrenz – und bildete zahlreiche Lehrlinge aus.

In der wohlverdienten Rentenzeit konnte sie sich schließlich intensiv dem Reisen widmen. Noch heute genießt sie die Erinnerungen an diese Jahre, die sie akribisch dokumentierte. Weitere Interessen teilte sie mit ihrem Mann: das Wandern und das Radfahren in der Heimat sowie das Reimen und das Schreiben. Ihre Liebe zum Detail zeigten Erika und Franz bei der Mitarbeit für die Chronik der Marktgemeinde Tieschen.

Dieses idyllische Miteinander wurde vor wenigen Jahren durch die beginnende Altersdemenz von Franz, dessen Pflege Erika an ihre Grenzen brachte, beendet. Heute freut sie sich über Besuche von Familie oder Freunden und ihre Spaziergänge mit „Tratscherln“ in der Nachbarschaft.

Trotz des fortgeschrittenen Alters führt Erika ein selbst-

TERMINE STRADEN

OKTOBER

- Sa 12.10. 18:30 Uhr Rosenkranz
- 19:00 Uhr Hl. Messe
- So 13.10. **ERNTE-DANK**
- 10:00 Uhr Segnung der Erntegaben am Alfred-Schuster-Platz, Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sammlung für die Caritas**
- 11:00 Uhr Segnung der Volksschule
- Monatswallfahrt**
- 18:30 Uhr Lichterprozession
- 19:00 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Singkreis Stainz

STRADEN

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ anlässlich von persönlichen und familiären Festen, als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

Straden

- Taufe Philipp Lang, St. Veit 90,--
- Taufe Fridolin Tinnacher, Wien 140,--
- Begräbnis Franz Götz, Muggendorf 200,--
- Begräbnis Josefine Tischler, Wieden 175,--
- Hochzeit Julia Majcan und Peter Paar 100,--
- Gedenkgottesdienst f. + Prof. Karl Johann Wagner 300,--
- Taufe Matheus Tuscher, Wien 50,--
- Maria u. Anton Stradner, Hof - Eiserne Hochzeit 100,--
- Wanderorgelkonzert 565,50

für die Kapelle Muggendorf

- Begräbnis Franz Götz, Muggendorf 200,--

für die Kapelle Wieden

- Begräbnis Anna Pfundner, Wieden 246,30

Dietersdorf

- Begräbnis Anna Sabathi, Dietersdorf 100,--

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

bestimmtes Leben und ist körperlich rüstig. Sie eilt geschäftig treppauf und treppab, wenn „Flohmarktkundschaft“ kommt. Es fällt ihr und ihrem Umweltbewusstsein nämlich sehr schwer, etwas wegwerfen zu müssen,

wenn das Haus für die Sanierung zur „Betreuten Wohnanlage“ geräumt werden muss. Wir hoffen, dass unsere Mutti und Oma noch viele fitte Jahre genießen darf und gratulieren nochmals zum 90er.

Deine Familie



- Di 15.10. 19:00 Uhr Hl. Messe
- Mi 16.10. 19:00 Uhr Hl. Messe in Radochen
- Fr 18.10. 11:30 Uhr Ministrantenprobe der Neuen
19:00 Uhr Hl. Messe und Treffen der KFB Straden
- Sa 19.10. 11:00 Uhr Hl. Taufe
18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Hl. Messe
- So 20.10. **Sonntag der Weltkirche**
9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Wortgottesfeier
Sammlung für die Weltmission
Pfarrcafe "Friends of Salvatorians" - Jugendaktion zum Weltmissionssonntag
- Fr 25.10. 11:30 Uhr Ministrantenprobe der Neuen
- Do 26.10. **Nationalfeiertag**
10:00 Uhr Hl. Messe für die Senioren der Pfarre
keine Vorabendmesse
- So 27.10. 9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Hl. Messe mit Ministranten-
aufnahme und Ehrung

Mit der Winterzeit beginnen die Abendgottesdienste um 18:30 Uhr und die Begräbnisse um 14:00 Uhr.

NOVEMBER

- Fr 01.11. **Allerheiligen**
10:00 Uhr Hl. Messe für alle Opfer der Kriege - ÖKB Straden - mitgestaltet von der Marktmusikkapelle
13:30 Uhr Rosenkranz und Allerheiligentanei in der Pfarrkirche
14:00 Uhr Friedhofgang, Wortgottesfeier und Gräbersegnung,
18:00 Uhr Glockengeläute
- Do 02.11. **Allerseelen**
9:00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen von Straden, Dietersdorf und Tieschen in der Pfarrkirche
18:00 Uhr Glockengeläute
18:30 Uhr Totenvesper in der Tiefkirche (gesungenes Abendgebet)
- So 03.11. 9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Hl. Messe
- Do 07.11. 19:30 Uhr Pfarrblattredaktionssitzung in Dietersdorf

- Fr 08.11. 9:00 Uhr Liturgiekreis
19:00 Uhr Bildungswerkvortrag „Wie es der Brauch ist“
- Sa 09.11. 18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe
- So 10.11. 9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
Pfarrcafe der Katholische Frauenbewegung
- Mo 11.11. 17:00 Uhr Martinsfest des Pfarrkindergartens
- Di 12.11. 18:30 Uhr Hl. Messe
- Mi 13.11. **Monatswallfahrt**
18:00 Uhr Lichterprozession
18:30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor Dietersdorf
- Do 14.11. 19:00 Uhr „Bibel Teilen“ im Pfarrhof (Moarstube)
- Sa 16.11. 16:00 Uhr Wortgottesfeier zum Klassentreffen Jg. 1967/68
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe
- So 17.11. 9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Wortgottesfeier
Sammlung für die Caritas
11:00 Uhr Hl. Taufe
- Di 19.11. 18:30 Uhr Hl. Messe
- Fr 22.11. 18:30 Uhr Hl. Messe und Treffen der KFB Straden
- Sa 23.11. 18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr **Cäcilienmesse** mit der Marktmusikkapelle Straden
- So 24.11. **Christkönigssonntag**
9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Hl. Messe und Firmstart mitgestaltet von der Pfarrband
- Sa 30.11. 15:00 Uhr Adventkranzsegnung
Keine Vorabendmesse

DEZEMBER

- So 01.12. **1. Adventssonntag**
9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Hl. Messe
Das neue Pfarrblatt ist da
- Mi 04.12. 6:00 Uhr Rorate

KIRCHENPUTZPLAN - jeweils Dienstag 14 Uhr			
8. Okt.	Dirnbach	19. Nov.	Hof
22. Okt.	Grub	3. Dez.	Karbach
5. Nov.	Hart		



TERMINE DIETERSDORF

OKTOBER

- Sa 12.10. 7:30 Uhr Fahrt nach Strassegg
 So 13.10. 8:30 Uhr Hl. Messe
 So 20.10. **Sonntag der Weltkirche**
 10:00 Uhr Hl. Messe mit Ministranten-
 aufnahme und Ehrung
Sammlung für die Weltmission
 Di 22.10. 19:00 Uhr Hl. Messe
 Mi 23.10. 19:00 Uhr Kath. Bildungswerk „Lach-
 und Humortraining“ mit
 Josef Promitzer

NOVEMBER

- Sa 02.11. **Allerseelen**
 9:00 Uhr **Requiem** für alle Verstorbenen
 von Dietersdorf, Straden
 und Tieschen in der
 Pfarrkirche Straden
 So 03.11. 14:00 Uhr Hl. Messe und Prozession zum
 Friedhof mit Wortgottesfeier
 und Gräbersegnung
 Do 07.11. 19:30 Uhr Pfarrblattredaktionssitzung
 in Dietersdorf
 Sa 09.11. 8:30 Uhr **Sprechstunde** mit Pfarrer
 Johannes Lang (bis 10:00 Uhr)
 So 10.11. 8:30 Uhr Wortgottesfeier
 Di 12.11. 19:30 Uhr Kirchenratssitzung
 So 17.11. 10:00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung
 der Firmlinge
Sammlung für die Caritas
 Mi 20.11. 18:30 Uhr Hl. Messe
 19:00 Uhr Liturgiekreis
 Sa 30.11. 17:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranz-
 segnung - Adventmarkt und
 Adventcafe der Ministranten

TERMINE TIESCHEN

OKTOBER

- So 06.10. **ERNTEDANK**
 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Segnung der Erntekrone am
 Marktplatz - Hl. Messe,
 mitgestaltet vom Musikverein
 Tieschen (bei Schlechtwetter
 in der Pfarrkirche)
Sammlung für die Caritas
 Mo 07.10. 18:30 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
 Do 10.10. 18:30 Uhr Hl. Messe entfällt
 Fr 11.10. 17:00 Uhr Rosenkranz
 So 13.10. 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Wortgottesfeier
 Mo 14.10. 18:30 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
 Do 17.10. 18:00 Uhr Rosenkranz
 18:30 Uhr Hl. Messe
 Fr 18.10. 17:00 Uhr Rosenkranz
 So 20.10. **Sonntag der Weltkirche**
 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Hl. Messe mit Ministranten-
 aufnahme und Ehrung
 mitgestaltet vom Kirchenchor
Sammlung für die Weltmission
 Mo 21.10. 18:30 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
 Do 24.10. 18:00 Uhr Rosenkranz
 18:30 Uhr Hl. Messe
 Fr 25.10. 17:00 Uhr Rosenkranz
 Sa 26.10. 11:30 Uhr Hl. Taufe von
 Jano Hopfer, Tieschen
 So 27.10. 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:00 Uhr Gefallenengedenken des
 ÖKB Tieschen am Marktplatz
 8:30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom
 Musikverein Tieschen
 Mo 28.10. 18:00 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche

Einladung zum
BIBEL-TEILEN
 Donnerstag, 14. November
 um 19 Uhr im Pfarrhof Straden
 Informationen bei Maria Pieberl-Hatz
 Tel.: 0664 26 58 190 oder maria.pieberl-hatz@graz-seckau.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. Dezember 2024
 Redaktionssitzung ist am 7. November 2024



NOVEMBER

- Fr 01.11. **Allerheiligen**
 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Hl. Messe
 15:00 Uhr Wortgottesfeier am Friedhof
 Tieschen mit Gräbersegnung
- Sa 02.11. **Allerseelen**
 9:00 Uhr **Requiem** für alle Verstorbenen
 von Tieschen, Straden und
 Dietersdorf in der Pfarrkirche
 Straden
- So 03.11. 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom
 Musikverein Tieschen
 Pfarrcafe und Kuchenonntag
 der kfb Tieschen
- Mo 04.11. 18:00 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
- Do 07.11. 18:00 Uhr Rosenkranz
 18:30 Uhr Hl. Messe
 19:30 Uhr Pfarrblattredaktionssitzung
 in Dietersdorf
- Fr 08.11. 8:00 Uhr Hauskommunion wird
 von Toni Stark gebracht
 15:00 Uhr Rosenkranz
- So 10.11. 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Kindergottesdienst musikalisch
 mitgestaltet von den „Angels“
- Mo 11.11. 18:00 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
- Do 14.11. 18:00 Uhr Rosenkranz
 18:30 Uhr Hl. Messe
- Fr 15.11. 15:00 Uhr Rosenkranz
- So 17.11. 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der
 Firmlinge – mitgestaltet vom
 Kirchenchor
- Elisabeth-Sammlung für die Caritas**
- Mo 18.11. 18:00 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
- Do 21.11. 18:00 Uhr Rosenkranz
 18:30 Uhr Hl. Messe
 19:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
- Fr 22.11. 15:00 Uhr Rosenkranz
- Sa 23.11. 17:00 Uhr Hunde- und Streckensegnung
 der Jäger am Marktplatz

- So 24.11. **Christkönigssonntag - Anbetungstag**
 8:00 Uhr Eucharistische Anbetung
 8:30 Uhr Hl. Messe, anschließend
 eucharistische Anbetung
- Mo 25.11. 18:00 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche
- Do 28.11. 18:30 Uhr Hl. Messe entfällt
- Fr 29.11. 15:00 Uhr Rosenkranz

DEZEMBER

- So 01.12. **1. Adventssonntag**
 8:00 Uhr Rosenkranz
 8:30 Uhr Hl. Messe mit
 Adventkranzsegnung
- Mo 02.12. 18:00 Uhr Gebet für den Frieden in der
 Ukraine und im Heiligen Land
 in der Seitenkapelle/Pfarrkirche

TIESCHEN

SEELSORGERAUM NAME GESUCHT

weil ein gemeinsamer Name verbindet

SIE alle in der Pfarre sind eingeladen,
sich an der Namensgebung des Seelsorgeraums
zu beteiligen!



**Kriterien für den
Seelsorgeraum-Namen:**

- Er soll auf die geographische Lage
hinweisen
- Was zeichnet den
Seelsorgeraum aus?
- Welche Themen bewegen
die Region?

Druckkostenbeitrag

„**BITTE**“, wenn Ihnen das Pfarrblatt in dieser Form gefällt,
dann helfen Sie uns mit einer Spende, die nächsten Ausga-
ben zu finanzieren. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie auch
den Druck des Pfarrblattes auf 100% Recyclingpapier und
damit den Schutz der Schöpfung. Unsere Kontonummern:

Pfarre Straden und Dietersdorf bei der Raiffeisenbank
 Region Radkersburg **IBAN AT21 3831 2000 0700 2488**

Pfarre Tieschen bei der Raiffeisenbank
 Region Radkersburg **IBAN AT39 3831 2000 0632 5492**

Falls Sie der Pfarrblattausträgerin oder dem
 Pfarrblattausträger eine Spende übergeben haben,
 sagen wir Ihnen ein herzliches „**DANKE**“.

TIESCHEN

Fußwallfahrt nach St. Anna am Aigen

Foto: Max Moder



An der traditionellen Fußwallfahrt am Mutter Anna Tag (26. Juli) von der Pfarrkirche Tieschen nach St. Anna/A. nahmen heuer zehn Pilgerinnen und Pilger teil. Start war um 6 Uhr morgens bei der Pfarrkirche Tieschen - dann ging es mit Vorbeter Karl Müller und Gebeten, abwechselnd auch Liedern, die von Anni Messner vorbereitet wurden, über Pichla, Klapping und Ai-

gen nach St. Anna/A. Auf dem Weg schlossen sich noch drei weitere Pilger unserer Gruppe an. Um 8 Uhr wurde der Wallfahrgottesdienst von Pfarrer Mag. Marian Debski gemeinsam mit den Wallfahrern aus Klösch gefeiert. Im Anschluss gab es eine kräftige Stärkung beim Fischerwirt, ehe es wieder nach Tieschen zurück ging.

Franz Treichler

Seniorenachmittag in Dietersdorf



Bei unserem Seniorentreffen am 19.9. durften wir wieder viele Senioren und auch Pater Jos begrüßen. Es wurde der zwei Verstorbenen, Frau Radkohl und Frau Sabathi, gedacht. Aus dem Sammel-

band „Geschichten vom Land“ wurde eine Geschichte vorgelesen. Es wurde bei Speis und Trank geplaudert und gesungen und der Nachmittag verging wieder wie im Fluge.

Herta Primmer

Radwallfahrt nach Helfbrunn



Am Montag, den 15. August - Maria Himmelfahrt - starteten sechs Wallfahrer mit den Fahrrädern am Marktplatz Tieschen, um die Radwallfahrt nach Maria Helfbrunn anzutreten. Unterwegs kamen noch drei weitere Radfahrer dazu. Nach dem Besuch des Gottesdienstes mit

Kräutersegnung gab es anschließend die gemütliche Heimfahrt mit Mittagessen und den Besuch einiger „Labestationen“.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Franz Treichler

Wallfahrt der kfb nach Pöllauberg



Am 31. August fuhren 14 Frauen der kfb Tieschen zu einer Wallfahrt nach Pöllauberg. Um 10 Uhr feierten wir gemeinsam mit der dortigen Pfarrbevölkerung die Hl. Messe. Anschließend nahm sich Pfarrer Mag. Roger Ibou-nigg Zeit und erzählte uns einiges über die sehr schöne Pfarrkirche. Gleich neben der Pfarrkirche im Gasthaus

König nahmen wir das Mittagessen ein. Dann ging es nach Pöllau zur Ölmühle Fandler, wo wir eine sehr interessante Führung und eine ausgezeichnete Verkostung genießen konnten. Den schönen Tag ließen wir beim Buschenschank Schmer bei Sturm und einer köstlichen Jause ausklingen.

Gabi Treichler